

Das theistische Manifest der Ethikpartei gegen den materialistischen Monismus

oder

Eine Analyse zum Thema Monismus (Alles ist Eins!): Wie die Eliten versuchen moralisch mit ihren Ferkelleien zurechtzukommen und was wir dagegen tun können ...

Überarbeitet am 28. Dezember 2008 – ©: www.ethikpartei.ch

Was sind die Parolen des Monismus? - "Individualität ist Illusion, wir alle sind Eins!" - "Ich bin du, und du bist ich, wir alle sind Eins, wir alle sind Gott ... Ich bin Gott!" - "Da alles Eins ist, ist das Gute genau so eine Illusion wie das Schlechte in der materiellen Dualität (Heiss, Kalt usw.)." ... Vor diesem materialistisch-monistischen Weltbild des "Alles ist Eins", das die Individualität als eine Illusion versteht, müssen wir uns in Acht nehmen, da es unvollständig ist und zu einer ethischen Devolution in der Gesellschaft führt:

Um es gleich vorweg zunehmen: Der Monismus ist nicht falsch, sondern er ist unvollständig - und gerade das macht ihn so gefährlich. Bevor wir hier aber zum Lösungsvorschlag und Vorgang der Heilung kommen können, müssen wir uns ein wenig mit der **Problematik des Monismus** und seinen negativen Auswirkungen befassen, damit wir diese geistig vollumfänglich abgeben können und damit frei, d.h. für das Positive empfänglich werden.

Der Monismus führt zum Kommunismus oder sogar zu einer kommunistisch **gleichgeschalteten Eine-Welt-Regierung**. Dieses Weltbild ähnelt einem Menschen, der zur Bushaltestelle rennt und sich denkt: "Es ist egal, wenn deswegen ein paar Zellen in meinem Körper absterben - Hauptsache ich erwische den Bus!" oder anders gesprochen: "Da alle Menschen zusammen nur eine einzige Seele sind und die Menschheit nur ein einziger Organismus ist, kann man - wenn man es für nötig hält - getrost ab und zu das Skalpell herausnehmen und an diesem Körper herumoperieren ...". Infolge eines so gearteten Denkens wurden schon viele Menschenleben für das kommunistische Ganze geopfert: Über 20 Millionen unter Stalin und über 100 Millionen unter Mao ...

Ebenso denken auch heute Vertreter einer totalitären zentralistischen Eine-Welt-Regierung: "Dass es für die Menschheit ein Vorteil ist, z. B. über das Mittel der Biologie und der genmanipulierten Nahrung die Bevölkerung der Erde um ein oder zwei Drittel herabzusenken" oder wie es auf den Illuminati-Georgia-Guidestones, dem "American Stonehenge" geschrieben steht: um über 90%! ... George W. Bush erklärte im Juni 03, dass die Aufhebung eines 8-jährigen Verbots der Europäischen Union für genetisch veränderte Pflanzen zu einer Angelegenheit von strategischer Priorität für die USA sei. **Ganz nach Henry Kissingers Motto:** "Beherrsche die Energie, und du beherrscht die Nationen. Beherrsche die Nahrung, und du beherrscht die Menschen." Der Massenmord wird in den Gedankengängen des elitären materialistischen Monismus zur Tugend, wenn er gut ist für das Ganze (für das kommunistische Kollektiv), das heisst in Wahrheit: Für die kontrollierende Elite!

Die Sprengung von **3! World-Trade-Center-Gebäuden** gehört ebenfalls in diese Marsch-Richtung, denn sie sind so etwas wie ein moderner Reichtagsbrand für gleich mehrere Kriege mit schon über einer Million Toten. Sie war auch der Startschuss für den Bankencrash und den "Economic Armageddon". Den wenigsten ist heute bekannt, dass am 9.11 drei und nicht zwei Gebäude eingestürzt sind, und dass das WTC 7, das dritte, ca. 150 m hohe Gebäude erst am Nachmittag eingestürzt ist (bzw. gesprengt wurde), obwohl es zwei Strassenzüge abseits stand und von keinem Flugzeug getroffen wurde. Den wenigsten Menschen ist auch bekannt, dass nach dem 9.11, als das FED die Leitzinsen auf ein Prozent runter schaltete, die Bush-Regierung gleichzeitig die Gesetze durchgeboxt hatte, das jeder Knucklehead ohne Eigenkapital und mit Schulden für ein eigenes Haus kreditwürdig ist. Als dann das FED die Zinsen wieder auf 5% hochfuhr, war der Zusammenbruch, des "**Kartenhaus der Financial Economy**" getriggert, welches übrigens in den Jahren zuvor von noch heute aktiven und bekannten Politikern dereguliert wurde. (Das FED ist eine Privatbank, welche die Lizenz hat, die amerikanische Währung zu drucken und gegen Zinsen dem Staat sagenhafte 60% bis 70% des Weltgeldes zu verleihen!)

Wir wollen nicht über die Details zu all diesen Themen weiter ausholen, denn einerseits gibt es viele gut dokumentierte Youtube-Filme auf dem Internet (z.B. Architects and Engineers for 9/11 Truth) und andererseits wollen wir hier in diesem Text auf die Weltbilder eingehen, die in den Köpfen der skrupellosen Eliten stecken, mit denen sie in ihrer Illusion versuchen sich und ihre Aktivitäten zu rechtfertigen. Wir wollen **hier den Hebel ansetzen**, denn wenn wir das Weltbild verändern, verändern wir die geistige Ausrichtung, die Motivation, die Aktivitäten und schlussendlich **völlig gewaltlos auch die sichtbaren Symptome**.

Mit anderen Worten: Wir ziehen den negativen Kräften gewaltlos den Teppich unter den Füßen weg, in dem wir hier und im jetzt eine geistige Transformation einleiten. Wir sollen nicht vergessen, dass Gewalt genau das ist, was die Eliten wollen, denn sie brauchen diese Gewalt um ihr totalitäres Regime und die totale Kontrolle zu errichten. Mit Gewalt führen wir das Wasser auf ihre Mühlen und wir degradieren uns auch karmisch selber.

Weshalb ziehen wir mit unserer Argumentation hingegen gegen die unpersönliche Philosophie des Monismus ins Feld, die heutzutage sehr weit reicht und nicht nur in den esoterischen Kreisen verbreitet ist?

Die durch den materialistischen Monismus geprägte Wissenschaft erkennt nicht die höheren Werte des Lebens. **In der Philosophie des Monismus, des "gleichwertigen" Guten und Bösen gibt es keine Kausalität:** Letztlich sei alles aus unpersönlichem Zufall entsprungen und es gibt weder einen Plan noch eine höhere Intelligenz im Universum und somit auch keine wirkliche **ethische Orientierung** für den Menschen. Die Welt in all ihrer Komplexität ist nur durch Zufall, Mutation und Selektion entstanden. Dieses Weltbild propagiert unter einem pseudo-spirituellen Deckmantel in Wahrheit einen unpersönlichen Materialismus als einzige Realität.

Im Monismus ist die Lehre der Evolution d.h. die **spontane ursachenlose Entfaltung** des kreativen Prozesses das höchste Prinzip im Universum. Die modernen Wissenschaftler halten sich selber für die höhere Entwicklung des Bewusstseins, welches sich nun selber zu erkennen beginnt und somit die Befugnis erwirbt, die bewusste Kontrolle über die Evolution zu übernehmen. Sie halten sich somit selber für "die Augen Gottes", mit der Macht eine eigene "bessere" Welt zu erschaffen. Das ist der Weg von unten nach oben, der Weg des "Probieren geht über Studieren". Erst im Nachhinein werden die zerstörerischen Aspekte der menschlichen Neuschöpfungen erkannt, da die **ethische Evolution**, um diese Neuschöpfungen sinnvoll einzusetzen sträflich vernachlässigt wurde. Die Atombombe und die Gentechnologie lassen grüssen!

Der materialistische Monismus ist heutzutage die unpersönliche Ethik der modernen Wissenschaft und somit der Gesellschaft als Ganzes und letztlich auch verantwortlich für ihren **ethischen Zerfall**. Das wird sehr gut durch den, in wissenschaftlichen Kreisen noch heute verehrten Theosophen, Sozialdarwinisten und Rassismus-Papst Ernst Haeckel illustriert, der 1906 den "**Deutschen Monistenbund**" gegründet und so nebenbei auch an der Etablierung des "wissenschaftlichen Rassismus" mitgewirkt hatte. Ernst Haeckel war ein führender Denker und Populist seines Fachs. Er hat sehr gut dafür gesorgt, dass seine Weltanschauung möglichst eine weite Verbreitung fand. Im Deutschen Monistenbund wurden die allgemeinen philosophischen Konsequenzen der Evolutionsbiologie im Haeckel'schen Sinne proklamiert. 1862 wurde Haeckel Professor der Zoologie in Jena und als Mitglied der Gesellschaft für Rassenhygiene plädierte er für die Ausmerzung behinderter Kinder! Aus der Diskussion um die Evolutionslehre und ihre gesellschaftlichen Implikationen ergab sich dann ein direkter Zusammenhang mit den Theorien des Sozialdarwinismus, wie "Rassenkunde" und "Rassenhygiene", "Eugenik" und "Euthanasie" (Vernichtung von Behinderten und "unreinen" Blutlinien). Die **Nazis** bedienten sich fleissig bei Haeckel, der mit seinen Büchern etliche Anschlussstellen für faschistische Ideologen bot, und es dürfte kein Zufall sein, dass die Universität Jena im Dritten Reich eine der Hochburgen für Rassenpolitik und Eugenik war.

Peinlich ist die Entlarvung Ernst Haeckels als Fälscher von "naturwissenschaftlichen" Zeichnungen, die man aber auch in den heutigen Schulbüchern noch auffindet. Haeckel warb, mit vermeintlich evolutionsbiologischen Gründen, für die Todesstrafe und positionierte sich im Ersten Weltkrieg in extrem chauvinistischer Weise. So konnte Haeckel in den 1930er Jahren leicht im Sinne der nationalsozialistischen Rassenlehre vereinnahmt werden. Doch bereits zuvor im Kaiserreich und der Weimarer Republik (als auch danach im Sozialismus und Kommunismus) wurde Haeckel politisch, eingemeindet und im jeweils passenden Sinn interpretiert. Natürlich, die Beschäftigung mit Haeckel mag auf den ersten Blick ein wenig altbacken wirken, denn der biologisch argumentierende Rassismus eines Haeckel scheint überholt und diskreditiert. Die Ehrschätzung, die ihm aber in der Wissenschaft und in den Schulbüchern **noch heute entgegengebracht wird** (etliche Haeckel-Museen, -Ausstellungen, -Symposien, -Preise, -Strassen und -Schulen sowie 22 nach ihm benannte Tierarten zeugen davon) und die schon immer vorhandene Vermischung von naturwissenschaftlichen mit kulturalistischen Argumentationsmustern zur Begründung der heutigen **Genforschung**, sollten ernststen Anlass zur Kritik geben.

Woher stammen aber nun die Wurzeln dieser Nazi-Philosophien? Nun es war in Asien, genauer gesagt in Indien, wo man seit Menschengedenken bei einem Feueropfer ein Hakenkreuz auf den Boden malt und die Vorfahren die "Aryas" (kultivierte Menschen) nennt. Es gibt heutzutage viele indische philosophische Schulen und Sekten, die den unpersönlichen Aspekt des Absoluten als das höchste oder einzig Absolute bezeichnen und die auch in westlichen Logen der Eliten ihren Anklang finden. Bei diesen unpersönlichen Befreiungspfaden wie z.B. den Mayavadis (alles ist Maya - Illusion) geschieht es oft, dass sie nicht nur den persönlichen Aspekt des Absoluten nicht mehr anerkennen, sondern auch das Ziel der reinen Form des Guten (Visuddha-Sattva) ebenfalls als Illusion betrachtet wird. Es gibt sogar einige Führer einer berühmten Unpersönlichkeitsanhänger-Gruppe aus Kalkutta, die demonstrativ wieder angefangen haben Fleisch zu essen, um zu zeigen, dass der Vegetarismus und somit die Tugend ebenfalls eine Illusion sei. Die Philosophie des unpersönlichen Monismus hat in Indien (u. a. neben dem auf der Blutlinie beruhenden Kastengeburtsrecht) zu unvorstellbaren chaotischen Zuständen geführt, wie es das katastrophale ökologische Verhalten und die grassierende Korruption bei grossen Teilen der indischen Bürokratien zeigen: Da alles Illusion ist und eine Illusion nicht Wert zu schützen ist, ist auch z.B. der Umweltschutz vernachlässigbar. **Mit anderen Worten: Das Absprechen der Vielfalt bedeutet die "Gleich-Gültigkeit" – Monismus führt zu Gleichgültigkeit.**

“Neti, Neti“ - Nicht dieses und nicht jenes. Diese Art der monistischen Neutralität wurde dann auch bei den **Esoterikern und New-Agern im Westen** zum scheinheiligen Egoismus, der vom positiven Handeln d.h. “das Aktive sich für das Gute einzusetzen“ abhält. Der moderne Wissenschaftler (oder Journalist) gehört oft auch zu dieser Gattung, denn er meint, dass die Wissenschaft neutral ist und somit auch er selbst als Wissenschaftler. Ein gutes Beispiel für den Monismus ist der asiatisch beeinflusste luziferische Okkultismus, wie er auch von der **Russin Helena Petrowna Blavatsky** (1831-1891) in Form der Theosophie an die Öffentlichkeit des Westens gebracht wurde und hier auch grossen Einfluss ausübte - viel grösser als im Allgemeinen bekannt ist. Das Kommunistische Manifest und die heutige UNO z.B. mit ihrem World Curriculum sind stark von der Theosophie beeinflusst. In diesem Zusammenhang sehen wir, was dieses entartete Weltbild für politische Auswirkungen haben kann. Das Weltbild von Blavatsky (und ihrer Nachfolgerin Anne Besant, welche den Verlag Luzifer Trust gründete) hat immer mehr in den **Eliten der Menschheit Einzug gehalten**, denn dieser materialistische Monismus etabliert neben dem Kommunismus auch die vereinheitlichte, fusionierte Globalisierung und die ermöglicht dann die Unterdrückung einer homogenisierten, gleichgeschalteten Masse durch eine kleine Elite.

Die Unpersönlichkeitsanhänger leben mit einem verhärteten Herzen in ihrem Elfenbeinturm und meinen, dass sie mit dem Leid dieser Welt nichts mehr zu tun haben, da alles nur eine nichtexistierende Illusion sei. Dies führt zur fatalistischen **geistigen Blockade der Neutralität**, in der die Elite meint, man müsse sich nicht mehr aktiv für das Gute einsetzen, da dies ebenfalls eine Illusion wäre. Oder noch schlimmer; das gewalttätige Satanische sei ein therapeutisches Gegengewicht zu unserem illusionären “sentimentalen, Hang zum Guten“ und förderlich für den Eintritt in das neutrale Equilibrium der Einheit. (Zum Googeln: "Bohemian Grove", "Skull and Bones" ...). Monismus kann so zum Satanismus führen, denn da ist das Gute genau so eine Illusion wie das Schlechte. Umgekehrt wird dann der Monismus zum Deckmantel für den Satanismus – vice versa.

Oft hören wir auch die Behauptung, dass wir doch Unterscheiden sollen, zwischen dem materiellen und dem spirituellen Monismus ... aber was ist hier der Unterschied? Materieller und spiritueller Monismus ist Eins ... deshalb nennt er sich ja Monismus ... Alle “Arten von Monismus“ kann man somit getrost in denselben Topf werfen, wobei man aber erkennen sollte, dass es die knallharten Monisten eigentlich vor allem hier im Westen gibt, welcher nicht kulturell, vom **ursprünglich theistischen Hinduismus** und seiner theistischen Lehre der drei Gunas, des (siehe nächste Seite oben) beeinflusst ist. Die wenigsten Menschen im Westen haben sich je mit dieser Problematik befasst und der Monismus ist so etwas wie ein Chamäleon geworden, das sich überall reinschleichen und seine Umgebung korrumpieren kann. Deshalb sind die Versuche der Verschmelzungen vom **ursprünglich theistischen Christentum** und dem atheistischen Monismus oder Buddhismus ebenfalls als fraglich zu betrachten. Der Unterschied zwischen Monismus und Buddhismus vernachlässigbar klein, da in beiden Fällen die Individualität der Seele als Illusion dargestellt wird und in der Schlussfolgerung aufgelöst werden soll. Im Monismus wie auch im Buddhismus finden wir die verschiedensten Schulen, die zum Teil sehr interessante und wichtige Techniken zur Loslösung aus der materiellen Anhaftungen lehren, aber dennoch sind sie unvollständig und irreführend in den Schlussfolgerungen d.h. Lebensauffassungen. Was ist die Alternative?

"Om purnam ada purnam idam purnat purnam udacyate purnasya purnam adaya purnam evavasisyate" ... Dieser berühmter altindische Vers aus den Upanishaden sagt uns, dass **höheres Bewusstsein** nicht erst durch die Evolution der Lebewesen auf unserem kleinen Planeten "erschaffen" wurde. Der Vers sagt aus, dass das Absolute alles, was sich in seinen Teilaspekten befindet, ebenfalls (zu jeder Zeit) enthalten muss. Mit anderen Worten befindet sich im Absoluten das vollständige Bewusstsein und Wissen, das mit den entsprechenden mystischen Techniken von entsprechend geistig entwickelten Lebewesen jederzeit abgerufen werden kann. Die Rishis des alten Indien entdeckten auf diese Weise die Grundkonstante, eine Realität, aus der alle Phänomene geschaffen werden. Diese Erweiterung des Bewusstseins ist nur möglich mit einer Erweiterung des karmischen Freiheits-, Erkenntnis- und auch Liebesradius und diese **ethische Evolution ist dann die Pharmaka** gegen die zerstörerische Unwissenheit und die ausbeuterische Leidenschaft und sichert das Überleben der Menschheit.

Am Anfang dieses Textes steht: Der Monismus ist nicht falsch, sondern er ist unvollständig - und gerade das macht ihn gefährlich! So was ist nun die Vollständigkeit? Wir müssen hier von den Indern abschauen, wo diese Diskussion seit Jahrhunderten lebhaft geführt wird. Dort heisst die **Philosophie der Vollständigkeit**: “Das gleichzeitigen Eins- und Verschiedensein des Absoluten Ganzen und der ewigen individuellen spirituellen Seelen“ (Acintya-bheda-abheda-tattva). Alle Seelen, innerhalb der Menschen und anderen Lebewesen, sind Teile eines universellen Ganzen aber sind dennoch ewig individuell. Wir müssen uns ständig daran erinnern, dass wir alle spirituelle Mitglieder der ein und derselben Familie sind. Wenn wir unsere rechte Hand verletzen, kommt die linke Hand sofort zu Hilfe, weil beide Hände zu uns, zur gleichen Einheit gehören. Auf diese Weise werden wir die Menschen und Mitlebewesen mit der Kraft der allumfassenden Liebe wahrnehmen und uns selber mit dem uns stärkenden universellen, göttlichen Heilstrom verbinden, der uns im Kampf des gewaltlosen Widerstandes vor negativen Einflüssen beschützen wird. Dieser **Pfad der Heilung** auf dem geistig/spirituellen Weg bedeutet: **Ethische Evolution**, die allmähliche Befreiung aus Karma, Krankheit, Alter, Geburt und Tod, im Heilstrom des theistischen d.h. des ewigen, persönlichen, liebenden und interaktiven Aspekt des Absoluten ...

Dazu der passende Vers aus dem Bhagavad Purana 12.8.46: "Der Ort der Furchtlosigkeit und spirituellen Freude wird durch die reine Tugend (Sattvam) erreicht. Die Bhakti-Yogis (Bhakti = Yoga der Liebe) halten dies als eine direkte Manifestation des persönlichen Göttlichen, aber niemals erachten sie die Leidenschaft (Raja-Guna) und die Unwissenheit (Tama-Guna) als eine direkte Manifestation des persönlichen Göttlichen, sondern nur als eine indirekte, materielle Manifestation." Dort wo Sattvam, der göttliche Heilstrom erscheint, da müssen Tama- und Raja-Guna zurückweichen. In der "**Bhagavad Gita**", Mahatma Gandhis täglicher Lektüre, sind mehrere Kapitel den drei Gunas, dieser zeitlosen und natürlichen Skala der Ethik, gewidmet. Gandhi brauchte oft das Wort "Non-Violence" (Gewaltlosigkeit). Positiv ausgedrückt ist Gewaltlosigkeit die allumfassende Liebe. Allumfassende Liebe ist Gewaltlosigkeit und sie ist auch noch viel mehr, denn durch die **allumfassende Liebe** verlieren wir die Angst vor dem Tod. Sie zeigt uns unsere spirituelle Identität, wir verstehen, wer wir denn in Wirklichkeit sind, dass wir nie sterben werden, wie wir Illusion fernhalten und wie wir den Heilstrom aufnehmen.

Der Tod ist für den materialistischen Menschen wie ein riesiges schwarzes Loch, das alles aufsaugt, was er besitzt, kennt und wertschätzt. Für den Spiritualisten hingegen ist der Tod wie ein kleiner Kieselstein, über den er mit einem Fahrrad hinweg fährt (es gibt einen kleinen Ruck und schon geht das Leben weiter). Das zeigt uns, dass **unser innerstes spirituelles Wesen** verschieden ist von unseren vergänglichen Körpern. Unsere wahre Identität ist nicht die eines Europäers, Amerikaners, Inders, Hindus, Christen, Fabrikbesitzers oder Arbeiters. All diese Bezeichnungen wurden nur von unserem Verstand (und aus den daraus resultierenden Handlungen) gezeugt d. h. all diese falschen Identitäten sind Produkte von unserem Karma. **Es auch nicht die Blutlinie, die zählt, sondern die Karmalinie** - die Blutlinie ist eine Illusion, denn mein jetziger Körper ist ein Produkt meines Karmas, der früheren Handlungen (meines jetzigen Lebens und meiner letzten Leben) und ich bestimme im JETZT, ob ich mich in der ethischen Evolution weiter erheben will oder auch nicht.

In der altindischen Sanskritschrift "Bhagavad Gita" finden wir **wertvolle Informationen über unser wirkliches, ewiges Selbst**: "Niemand gab es eine Zeit, in der Du nicht existiertest, und niemals wirst Du aufhören zu sein." (Bhagavad Gita 2.12) "So wie die verkörperte Seele in diesem Körper fortgesetzt von Kindheit zu Jugend und zu Alter wandert, so geht die Seele beim Tod in ähnlicher Weise in einen anderen Körper ein. Ein besonnener Mensch wird durch einen solchen Wechsel nicht verwirrt." (Bhagavad Gita 2.13) "Wisse, das, was den gesamten Körper durchdringt, ist unzerstörbar. Niemand ist imstande die Seele zu zerstören." (Bhagavad Gita 2.17) "Die individuelle Seele ist unzerbrechlich und unauflöslich und kann weder verbrannt noch ausgetrocknet werden. Sie ist immerwährend, ewig dieselbe, alldurchdringend und unwandelbar." (Bhagavad Gita 2.24) "Jemandem, der geboren wurde, ist der Tod gewiss, und jemandem, der gestorben ist, ist die Geburt gewiss. Deshalb sollst Du bei der unvermeidlichen Erfüllung deiner Pflichten nicht klagen." (Bhagavad Gita 2.27)

Was wollen wir wirklich? Handlungen der allumfassenden Liebe entsprechen unserer wesensgemässen Natur, denn unser wirkliches Selbst ist ein Teil Gottes und wir haben somit dieselbe spirituelle Natur. Auch wenn wir es in unserem kleinen Ausflug in den Egoismus vergessen haben: Wir sind vollkommene individuelle, ewige, wissende und glückliche Seelen (Sat-Cit-Ananda-Vigraha). Der Weg zur Heilung, im Individuellen wie auch im Kollektiven, ist das konsequente geistige Abgeben der degenerierenden Energien und das Aufnehmen des göttlichen Heilstroms mit der Erkenntnis unseres wirklichen Selbst: "Aham Brahmasmi Sat Cit Ananda Vigraha" (Aham Ich bin, Brahmasmi Spirituell, Sat Ewig, Cit Wissen, Ananda Freude, Vigraha Individuell).

Zu diesem Zweck haben wir von unserer holistischen (ganzheitlichen) Ethikpartei, die Essenz herausextrahiert und einerseits die **Veda-Academy.ch** und andererseits das **PremYoga.ch** gegründet. Prem ist ein altindisches Sanskrit-Wort und beschreibt die Charakteristik Gottes. PremYoga bedeutet das Verbinden (Yoga) mit dem Heilstrom der allumfassenden Göttlichen Liebe (Prem, auch bekannt als Bhakti; die hingebungsvolle Liebe). Diese allumfassende Göttliche Liebe ist nichts anderes als **Quelle der Lebenskraft** und erweckt in uns eine innere Stärke und Zufriedenheit und vertreibt (wenn wir es so wollen) alle psychischen und auch physischen Krankheiten, schlechte Angewohnheiten und sogar die separatistischen ausbeuterischen und degenerierenden menschlichen Triebe, die uns schon so lange immer wieder binden. Sie gibt uns **einen höheren Geschmack**, der weit aus stärker ist als die Freude, die wir aus den materiellen Objekten ziehen können (inkl. Drogen usw.).

Wir wollen uns im PremYoga folgende Fragen widmen: Was ist Gut und woher kommt dieses Gute? Wer sind wir, woher kommen wir und was wollen wir? **Wie können wir uns, von dem was wir wirklich sind, selber überzeugen?** Wie können wir mit dieser Überzeugung Krankheiten an uns selber und auch an anderen heilen? Wie können wir den göttlichen Heilstrom absorbieren und alle negativen Einflüsse von uns fernhalten und von uns entfernen? Wie können wir alle karmische Reaktionen und Bedingtheiten so einfach wie die Müllsäcke an der Strasse loslassen, die totale Vergebung üben und uns über **unser inneres Potential bewusst werden**, mit dem wir uns mit **dem Zentrum des Universums**, mit der ursprünglichen Urquelle aller Lebensenergien, der Ursache von allen Ursachen verbinden werden? Freier Wille ist das **oberste Prinzip im Universum**. Wir haben einen freien Willen innerhalb eines selbst geschaffenen karmischen Freiheits-, Erkenntnis- und Liebesradius, den wir jetzt IM JETZT erweitern können, individuell wie auch im Kollektiven ... Herzliche Grüsse!